Apostelgeschichte 19

Luther-Übersetzung von 1912

1 Es geschah aber, da Apollos zu Korinth war, dass Paulus durchwandelte die oberen Länder und kam gen Ephesus
und fand etliche Jünger; **2** zu denen sprach er: Habt ihr den heiligen Geist empfangen, da ihr gläubig wurdet? Sie
sprachen zu ihm: Wir haben auch nie gehört, ob ein heiliger Geist sei. **3** Und er sprach zu ihnen: Worauf seid ihr
getauft? Sie sprachen: Auf die Taufe des Johannes. **4** Paulus aber sprach: Johannes hat getauft mit der Taufe der
Buße und sagte dem Volk, dass sie glauben sollten an den, der nach ihm kommen sollte, das ist an Jesum, dass der
Christus sei. **5** Da sie das hörten, ließen sie sich taufen auf den Namen des Herrn Jesu. **6** Und da Paulus die Hände
auf sie legte, kam der heilige Geist auf sie, und sie redeten mit Zungen und weissagten. **7** Und aller der Männer waren
bei zwölf.

8 Er ging aber in die Schule und predigte frei drei Monate lang, lehrte und beredete sie vom Reich Gottes. **9** Da aber
etliche verstockt waren und nicht glaubten und übel redeten von dem Wege vor der Menge, wich er von ihnen und
sonderte ab die Jünger und redete täglich in der Schule eines, der hieß Tyrannus. **10** Und das geschah zwei Jahre
lang, also dass alle, die in Asien wohnten, das Wort des Herrn Jesus hörten, beide, Juden und Griechen. **11** und Gott
wirkte nicht geringe Taten durch die Hände Paulus, **12** also dass sie auch von seiner Haut die Schweißtüchlein und
Binden über die Kranken hielten und die Seuchen von ihnen wichen und die bösen Geister von ihnen ausfuhren.

13 Es unterwanden sich aber etliche der umherziehenden Juden, die da Beschwörer waren, den namen des Herrn
Jesus zu nennen über die da böse Geister hatten, und sprachen: Wir beschwören euch bei dem Jesus den Paulus
predigt. **14** Es waren aber sieben Söhne eines Juden Skevas, des Hohenpriesters, die solches taten. **15** Aber der böse
Geist antwortete und sprach: Jesus kenne ich wohl, und von Paulus weiß ich wohl; wer seid ihr aber? **16** Und der
Mensch, in dem der böse Geist war, sprang auf sie und ward ihrer mächtig und warf sie unter sich, also dass sie nackt
und verwundet aus demselben Hause entflohen. **17** Das aber ward kund allen, die zu Ephesus wohnten, sowohl Juden
als Griechen; und es fiel eine Furcht über sie alle, und der Name des Herrn Jesus ward hochgelobt. **18** Es kamen auch
viele derer, die gläubig waren geworden, und bekannten und verkündigten, was sie getrieben hatten. **19** Viele aber,
die da vorwitzige Kunst getrieben hatten, brachten die Bücher zusammen und verbrannten sie öffentlich und
überrechneten, was sie wert waren, und fanden des Geldes fünfzigtausend Groschen. **20** Also mächtig wuchs das
Wort des Herrn und nahm überhand.

21 Da das ausgerichtet war, setzte sich Paulus vor im Geiste, durch Mazedonien und Achaja zu ziehen und gen
Jerusalem zu reisen, und sprach: Nach dem, wenn ich daselbst gewesen bin, muss ich auch nach Rom sehen. **22** Und
sandte zwei, die ihm dienten, Timotheus und Erastus, nach Mazedonien; er aber verzog eine Weile in Asien. **23** Es
erhob sich aber um diese Zeit eine nicht kleine Bewegung über diesem Wege. **24** Denn einer mit Namen Demetrius,
ein Goldschmied, der machte silberne Tempel der Diana und wandte denen vom Handwerk nicht geringen Gewinnst
zu. **25** Dieselben und die Beiarbeiter des Handwerks versammelte er und sprach: Liebe Männer, ihr wisset, dass wir
großen Gewinn von diesem Gewerbe haben; **26** und ihr sehet und höret, dass nicht allein zu Ephesus sondern auch
fast in ganz Asien dieser Paulus viel Volks abfällig macht, überredet und spricht: Es sind nicht Götter, welche von
Händen gemacht sind. **27** Aber es will nicht allein unserem Handel dahin geraten, dass er nichts gelte, sondern auch
der Tempel der großen Göttin Diana wird für nichts geachtet werden, und wird dazu ihre Majestät untergehen, welcher
doch ganz Asien und der Weltkreis Gottesdienst erzeigt. **28** Als sie das hörten, wurden sie voll Zorns, schrieen und
sprachen: Groß ist die Diana der Epheser! **29** Und die ganze Stadt war voll Getümmels; sie stürmten aber einmütig zu
dem Schauplatz und ergriffen Gajus und Aristarchus aus Mazedonien, des Paulus Gefährten. **30** Da aber Paulus
wollte unter das Volk gehen, ließen's ihm die Jünger nicht zu. **31** Auch etliche der Obersten in Asien, die des Paulus

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

gute Freunde waren, sandten zu ihm und ermahnten ihn, dass er sich nicht begäbe auf den Schauplatz. **32** Etliche schrieen so, etliche ein anderes, und die Gemeinde war irre, und die meisten wussten nicht, warum sie zusammengekommen waren. **33** Etliche vom Volk zogen Alexander hervor, da ihn die Juden hervorstießen. Alexander aber winkte mit der Hand und wollte sich vor dem Volk verantworten. **34** Da sie aber innewurden, dass er ein Jude war, erhob sich eine Stimme von allen, und schrieen bei zwei Stunden: Groß ist die Diana der Epheser! **35** Da aber der Kanzler das Volk gestillt hatte, sprach er: Ihr Männer von Ephesus, welcher Mensch ist, der nicht wisse, dass die Stadt Ephesus sei eine Pflegerin der großen Göttin Diana und des himmlischen Bildes? **36** Weil das nun unwidersprechlich ist, so sollt ihr ja stille sein und nichts Unbedächtiges handeln. **37** Ihr habt diese Menschen hergeführt, die weder Tempelräuber noch Lästerer eurer Göttin sind. **38** Hat aber Demetrius und die mit ihm sind vom Handwerk, an jemand einen Anspruch, so hält man Gericht und sind Landvögte da; lasset sie sich untereinander verklagen. **39** Wollt ihr aber etwas anderes handeln, so mag man es ausrichten in einer ordentlichen Gemeinde. **40** Denn wir stehen in der Gefahr, dass wir um diese heutige Empörung verklagt möchten werden, da doch keine Sache vorhanden ist, womit wir uns solches Aufruhrs entschuldigen könnten. **41** 19:40 Und da er solches gesagt, ließ er die Gemeinde gehen.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de